

Jahresbrief 2023 - Time Out!

Definiert man Time out, findet man Worte wie Auszeit, Pause machen, Unterbrechung. Eine ganz gute Beschreibung für unser Jahr 2023. Man könnte es aber auch anders sagen... wir waren die meiste Zeit Out... out off our House (Weg von zu Hause).

Gestartet hat das Jahr direkt „ausser Haus“. Jahr für Jahr dasselbe Ritual. Um das Jahr großartig zu starten, haben wir dieses Jahr Silvester in Aschau bei Kitzbühel verbracht.

Gemeinsam mit unseren lieben Helmers hatten wir einen schönen Urlaub mit wenig Schnee.

Dennoch konnten wir Skifahren und haben die Woche sehr genossen.

Bela war derweil wieder in Marburg und hat dort mit seinen nun schon Bekannten in der Bärenfamilie das neue Jahr begrüßt.

So starteten wir entspannt in ein eher turbulentes Jahr, in dem Termine auf Terminen folgten.

Ende Januar nutzten wir nochmal den Schnee am Salzburger Kopf im Westerwald um Schlitten zu fahren und Snowtube zu testen. Einen Tag im Winterwunderland, was uns in Österreich etwas fehlte. Gleich im Februar wurden Lena und die Kinder durch einen Beitrag im HR zu Fernsehstars. Die Aktion war erfreulicherweise erfolgreich, und es fanden sich 14 neue ehrenamtliche Mitarbeiter für den ambulanten Kinderhospizdienst.

Anfang Februar konnte Björn 2 Tage Splitboard-Touren mit 3 Tagen Aussendienst in Österreich verbinden, und hat es genossen.

Den schulfreien Rosenmontag verbrachten wir bei schönstem Wetter im Opelzoo, ein Ausflug bei dem alle begeistert waren.



Anfang März flog Björn das erste Mal für dieses Jahr für eine Woche nach Nanjing in China.



Pünktlich zu Hause um Elianas 13. Geburtstag zu feiern. Viel zu schnell, wie es eben ist, wenn man viel beschäftigt ist, klopfen auch schon die 3-wöchigen Osterferien an. Eine der drei Wochen, haben wir waagemutig zu sechst in Thüringen im VW-Bus übernachtet.

Es bedarf Planung Organisation und viele Nerven, aber dank Dusche und Badezimmernutzung in Bad Langensalza, und dem schönen Kachelofen, vor den wir uns kuscheln durften, war es eine sehr gelungene Woche.

Danke ihr lieben Försters!

Neben Aktivitäten im Welterbe Nationalpark Hainich und Seightseeing in Gotha haben wir am Ende der Woche bei strömenden Regen auf den Spuren von Luther die Wartburg besucht. Um direkt einen Spruch

Luther's zu zitieren: „Wenn's Ende gut ist, so ist alles gut“ haben wir die Woche alle zufrieden beendet.



Für Eliana startete im April die Turniersaison, bei der sie wieder ordentlich Schleichchen und Lob abkassierte. Für uns startete die Fahrradsaison, ohne Schleichchen, dafür mit Eis und Kuchen ;).

Ende April machte Björn sich erstmalig für 3 Tage auf Geschwisterwanderung mit Sonja auf den Rothaarsteig. Am 30.4. nutzen wir das herrliche Sommerwetter um einen Klettersteig in Boppard am Rhein zu gehen. Die Damen kletterten, die Herren wanderten. Herrlich!

Enjo entdeckte im ersten Halbjahr seine große Liebe zu allem, was brummt. Ganz vorne aber Bagger. Er beherrscht sämtliche Gebärden, spricht aber so gut wie nicht. Wofür auch, es versteht ihn ja irgendwie doch jeder. Und ein forderndes Maaaamaaa löst so manches Problem.



Eliana klettert weiterhin in der Schule und gewann mit ihrem Team beim Kletterwettbewerb der Schule, sodass es im November zu „Jugend trainiert für Olympia“ ging.

Am 14. Mai wurde Eliana konfirmiert, wir haben einen sehr schönen Tag verbracht.

Ende Mai hatte Björn wieder Luftretter Fortbildung am Main in Hanau, dieses Mal durfte Enjo das erste mal mit, und war unfassbar begeistert, dass der Hubschrauber den ganzen Tag über deinen Kopf schwirrte.

Enjo geht mittwochs wenn Mama Babyschwimmkurs macht in die Kinderbetreuung, dort hat er sich mittlerweile super eingefunden und

spielt lustigerweise jeden Mittwoch mit seiner kleinen Eliana. Sie ist zwei Jahre alt und heißt tatsächlich genau wie seine große Schwester! Gut geübt in der Fremdbetreuung wird er ab 1. Februar 2024 in die matschigen Fußstapfen seiner Schwestern treten und den Waldkindergarten in Waldgirmes besuchen.

Das Geburtstagsgeschenk von Björn für Lena wurde in Wiesbaden eingelöst. Wir waren beim Candle-Light Orchester „Queen“. Ein toller, aussergewöhnlicher Abend zu zweit, mit leckerem Essen und Übernachtung im Bus. Den nächsten Tag haben wir noch herrlich in Idstein verbracht, bevor wir unsere liebevoll betreuten Kinder wieder entgegen genommen haben! Danke Anna & Pau(!)

Linnja begann im Mai mit einem Schnupperkurs Gitarrenunterricht, der ihr viel Spaß gemacht hat. Am 31. Mai starteten wir dann nach Staufen in den Schwarzwald, um unsere allererste Familienkur zu verbringen. Es waren 3 sehr schöne Wochen für alle Sechs. Auch vorherige Skepsis oder Abneigung wurde schon am ersten Tag gelegt. Wir hatten 3 Wochen ausschließlich Sonne und haben die Schweiz, Frankreich und den Schwarzwald ausgiebig erkundet. Björn genoss das Mountainbike - Eldorado! An einem von vielen Ausflügen an den Wochenenden haben wir uns in Todtnau mit Christa und Franz getroffen, die vor 15 Jahren in unserem Verlobungsurlaub unsere Tischgesellschaft waren. Mit lecker Kuchen, einer spektakulärsten Sommerrodelbahnen und einer riesigen Hängebrücke haben wir wieder mal mehr einen Tag mit vielen tollen Bildern, Erlebnissen und gemeiner Zeit mit netten Menschen verbracht und in uns gespeichert. Nicht weniger gerne denken wir an den Kandel und den Fensterwirt mit Ingrid und Host zurück.

Leider mussten wir uns Ende Juni von einer langen, sehr guten Freundin verabschieden. Nina hat fast 12 Jahre gegen den Krebs gekämpft und hat den Kampf leider verloren. Es öffnet einem die Augen, wie endlich wir alle sind, und das leider keiner weiß, wie der nächste Tag aussieht! Das wichtigste ist „LEBE“, hat sie uns mit auf den Weg gegeben. Wir denken, dass wir das tun, aber um das auch immer vor Augen zu haben, hat Lena es zum Anlass genommen, sich das Wort „*lebe*“ auf's Handgelenk tätowieren zu lassen! Zweideutig, die Initialen unseren Kinder sind auch drin: *linnja eliana bela enjo*.

Am 30.6. feierten wir das erste Schulfest bei Linnja, die sehr stolz war uns „ihre“ Schule zu zeigen.

Nach der Reha begann Linnja fest am Gitarrenunterricht teilzunehmen, und lernt jetzt „besser als der Papa“ und „richtig“ Gitarre zu lernen, sodass sie uns Weihnachten schon die ersten Weihnachtslieder spielen kann.

Bela wurde endlich ausgestattet mit einem neuen Rollstuhl und Gott-sei-Dank einem neuen Rehabuggy. 1,5 Jahre Kampf und endlich ist er da. Außerdem waren wir einige Male in Bad Wildungen, für sein neues Korsett.

Jetzt ist mal wieder alles soweit passend.

Am 2. Juli feierten wir Enjo's zweiten Geburtstag! Wie schnell die Zeit vergeht...

Direkt im Anschluss startete Lena mit ihrer Freundin Mara zum Wanderwochenende nach Oberstdorf. Auch hier vier Tage super Wetter, tolle Auf- und Abstiege, Gipfelmomente und





Erlebnisse! Fazit, das planen wir für 2024 gleich wieder! Und auch die Strohwitwer zuhause haben ihren Job mit Bravour gemacht!

Wenn das Wetter im doch eher feuchtkalten Sommer mal einigermaßen war, haben wir hin und wieder mal eine Fahrradtour gemacht. Solche Touren finden mittlerweile eher zu fünft statt, da Eliana meistens eher eigene Wege geht. Zum Essen gesellt sie sich, wenn wir Glück haben hin und wieder dazu. Bevor wir in die Sommerferien starteten genossen wir noch ein Wochenende zu zweit in Bad Ems. Ein Tag Sauna und Therme, wie immer Übernachtung im Bus und Wanderung in und um Bad Ems rundeten das Wochenende ab. Danke liebe Jule!

Die ersten drei Wochen Sommerferien verbrachten wir irgendwie in Regen und kühlem Wetter, um am 9. August mit unserem Sommerurlaub zu beginnen. Bela zog am 8. August wieder in Marburg ein. Wir starteten mit Felsenmeer im Odenwald, Opas Fritz 96. Geburtstag um dann gut gestärkt mit Björns Schwester Sonja ins Karwendel zu starten. Drei grandiose Tage im Karwendelgebirge, die uns sehr beeindruckt haben: Purer Sonnenschein, steinige Felswänden, grandiose Aussichten direkt aus dem Bett, sau leckeres Essen und eine Sternschnuppennacht! Ein bisschen wehmütig, dass Karwendelgebirge und den Ahornboden in der Eng wieder zu verlassen machten wir uns auf den Weg an unser Standort-Sommer-Urlaub-Ziel, Scheffau. Dort durften wir eine tolle Woche mit Nina's Familie und Nina im Herzen verbringen. Schön, lieber Marcel, liebe Lilli und Leonard, dass wir den Urlaub gemeinsam verbracht haben!



Im letzten Jahr hatten wir noch geplant irgendwann zusammen einen Wanderurlaub zu machen.

Wir haben es gemacht, aber leider nicht mehr komplett! Und doch hatten wir eine sehr schöne Zeit.

Erstmalig haben wir die Touri-Runde Bergdoktor gemacht und die klassischen Drehorte besucht. Einen Schnaps mit der wahren Besitzerin des „Gruberhofes“ getrunken und zig Fotos geschossen. Die Bewerbung für die Komparsenrollen ist in Planung. Jeder noch so schöne Urlaub geht zu Ende, und da 2023 auf ein Event das nächste folgt...

Fahren wir gleich am Tag nach den Urlaub nochmal nach Borken an den Singliser See, zum Silbersee Sommerrodelbahn fahren und feiern Linnja's achten Geburtstag im Freizeitpark Fort Fun im Sauerland, was alle begeistert. Die Feier mit der Familie holen wir eine Woche später nach. Es folgt das 60. jährige Jubiläum der Fliegerstaffel Fuldata, die den Hubschrauber der Luftrettung stellen, ein Kurztrip zu zweit zum



Polterabend nach Thüringen und eine schöne Hochzeit von Lena's Cousin.

Gleich am folgenden Tag steigt Björn für seinen zweiten Chinatrip des Jahres ins Flugzeug. Nach elf Tagen China gelandet am 28.09, starten wir am 29.09. für ein verlängertes Wochenende nach Holland. Vier sommerliche Tage mit Baden in der Nordsee, zu wenig Sonnencreme und Schwimmen in Unterwäsche, weil es im Oktober ja nicht warm genug zum Baden ist... oder etwa weil wir die Badetasche zuhause vergessen haben. Und wer es nicht glauben will, wir haben wirklich, zum vollständigen Unverständnis unserer Mitreisenden, stundenlang einfach nur am Strand gesessen oder gelegen, gebuddelt, geschwommen...

Danke für Eure unendliche Geduld und Akzeptanz Fam. Ruppenthal.

Eliana bleibt zuhause und verbrachte das Wochenende mit Vereinsmeisterschaften mit viel Pferd und Schleifchen bei ihrer Reitlehrerin und Familie (Danke, Siewerts!)

Linnja hatte das Glück im Oktober endlich in der Garde einzusteigen und trainiert jetzt den Beinwurf fleißig jede Woche, um in der nächsten Saison die Karnevals Bühnen unsicher zu machen, am 12. Dezember durften wir uns das erste Mal bei der Weihnachtsfeier von ihren neu erworbenen Tanzkünsten überzeugen.

Der Oktober war für Eliana gewohnt pferdelastig, mit erfolgreichem Turnier in Bensheim und Voltturnier in Langen, bei dem sie in verschiedenen Disziplinen vier mal den ersten Platz belegte. Dank Larina hatten wir im Oktober noch mal einen Tag Auszeit für uns als Paar in Bad Endbach um in der Therme zu entspannen und durch Zufall eine nettes Paar kennen zu lernen, welches ebenfalls 4 Kinder hat inkl. dem zweiten mit Behinderung. So hatten wir beim Essen eine nette Unterhaltung.

Der November wurde dann etwas ruhiger, Bela hat eine Woche Probeurlaub in Kreuztal gemacht, um dann geübt für Januar sein. Bela wird im Januar anders als die letzten beiden Jahre nicht nach Marburg, sondern nach Kreuztal in die Kindervilla Dorothee zum Winterurlaub gehen.

Ende November hatte Eliana dann den Landes-Entscheid Klettern „Jugend trainiert für Olympia“ und hat dort mit ihrem Team den 6. Platz belegt.

Eliana, Enjo und Björn besuchten im November gemeinsam mit Carl die Agritechnica in Hannover. Ein absolutes Highlight vor allem für Enjo, der mit Bahn hinfahren und dann Traktoren gucken konnte. Am Tag vorher hat er Björn noch eine schöne Platzwunde an der Augenbraue verpasst, in dem er ein Handy geworfen hat.



Am 30.11. starteten wir mit der Fernmeldekompanie Division schnelle Kräfte Stadtallendorf in die Adventszeit. Als geladene Gäste über den ambulanten Kinderhospizdienst, wurden die Kinder vom Nikolaus beschenkt, der mit vom Hubschrauber abgeseilt wurde. Vor allem für Enjo ein Highlight, aber durch den pünktlich gefallenen Schnee ein wirklich schöner Start in den Advent.

Der wunderschöne Schnee zog uns am ersten Adventswochenende in den Westerwald zum Schlittenfahren und spazieren gehen! Ganz spontan nahmen wir beide noch an einem schönen Wild & Wald Kochevent teil, was uns nochmal einen schönen Abend ohne Kinder bescherte und uns wieder mal zeigte, welche tolle Menschen wir um uns haben. Nicht selbstverständlich, einen Tag vorher einen Babysitter für unsere 4 Kinder zu bekommen! Danke Anna!

Nahezu jede Woche hat Enjo ein Date mit einer ganz besonderen Frau, die ihm jeden Wunsch von den Lippen oder Händen abliebt, Danke liebe Wilma für die Betreuungen während der KG von Lena mit Dreiradtouren bei Wind und Wetter und anderen Aktivitäten. Auch Linnja durfte im ersten Schuljahr Mittwochs nach der Schule in dem tollen Haus viele schöne Stunden verbringen und mit Wilma kreativ ein Puppenhaus bauen und gestalten.

Der Dezember bereicherte uns mit Adventsmärkten und Weihnachtsfeiern, Zeit mit lieben Freunden, mit Besorgungen, Plätzchen und wahrscheinlich 3 Kilo mehr auf der Waage, sodass wir nun ein ereignisreiches Jahr abschließen, zufrieden zurückblickend, dass wir das Jahr hinter uns gebracht haben, und das ohne zu Hause in Wäsche und Dreck erstickt zu sein,... obwohl es mangels der Zeit zu Hause manchmal den Anschein hatte, es würde passieren. ;)

So wie das Jahr zu wenig Tage hat mit all denen die einem Lieb sind und am Herzen liegen Zeit zu verbringen, hat der Brief nicht genug Platz von all den vielen schönen Momenten und Erlebnissen zu berichten und den vielen tollen Menschen in unserem Leben für die Unterstützung zu danken.

*Lena & Björn,
Eliana, Bela,
Linnja und Enjo*

Und so freuen wir uns auf ein 2024, welches vermutlich nicht weniger ereignisreich wird, aber auf jeden Fall mit den Erkenntnissen und Erlebnissen aus 2023 wieder etwas bewusster sein wird, in dem wir uns auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben konzentrieren, Menschen, Momente und vor allem Zeit, denn die ist begrenzt und die noch verbleibende unbekannt.